



Ein zuckersüßes Blind-Date

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Es hat einige Monate gedauert, bis wir uns nun endlich sicher waren: Zu zweit ist es schon schön, aber zu dritt sollte es noch schöner werden. Und so hatten wir uns entschieden, einen Hund zu uns zu holen. Ein Entschluss, der durchaus gut überlegt

werden sollte, denn uns war klar, dass auch eine Menge Arbeit auf uns warten wird, man sich in mehreren Situationen dann ab sofort besser organisieren sowie eventuell einschränken muss und das es nun einen dritten Mitbewohner mit eigenen Bedürfnissen geben wird. Es gab also viele Dinge, die es zu beachten gilt. Aber auch viele Aspekte, die viel Vorfreude auf einen Vierbeiner erzeugen.

Aber sollte es nun ein reinrassiger Hund oder ein Mischling sein? Ein Welpen oder ein Vierbeiner aus dem Tierheim?

Doch mit einem Klick und einem Blick war dann plötzlich die Entscheidung getroffen: Auf der Internetseite vom Tierheim Berga sahen uns die zwei Augen der bildhübschen Sabueso-Hündin Asuka an – ein Blick, der ab diesem Moment unvergesslich bleiben sollte. Zu diesem Zeitpunkt befand sich Asuka noch in Spanien – eine Tatsache, die uns unsere Entscheidung sehr schwer machte. Natürlich gab es auf der



Internetseite eine tolle Charakterbeschreibung, schöne Bilder und ein Video, aber wie Asukas Wesen nun wirklich sein wird und ob wir mit ihr zu Recht kommen werden und ob die Chemie zwischen uns stimmen wird, konnten wir nur vermuten. Doch die Maus ging uns nicht mehr aus dem Kopf und so setzte ich mich mit einer Ansprechpartnerin des Tierheims in Berga in Verbindung, um ihr zum einen unser Interesse an Asuka mitzuteilen, zum anderen

aber auf noch bestehende Unsicherheiten unsererseits hinzuweisen. Denn schließlich hatte Asuka mit ihren zwei Jahren noch nicht viel kennen gelernt und kannte es nicht alleine zubleiben – eine unserer größten Sorgen.

Der Kontakt - die richtige Entscheidung! Denn uns wurden jegliche Unsicherheiten genommen. Nach mehreren tollen Gesprächen stand es dann zu 100 Prozent fest: Wir wollten Asuka adoptieren, auch wenn uns klar war, dass dies ein Blind-Date werden wird. Aber: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt! Wir vereinbarten einen Termin für den Kontrollbesuch und klärten vorab einige Formalitäten. Alles verlief problemlos. Jetzt sollte es nicht mehr lange dauern und in einigen Monaten sollten wir zu Dritt sein. Doch dann ereilte uns die Nachricht, dass Asuka bereits in einer Woche mit anderen Hunden in das Tierheim Hattersheim umziehen sollte. Jetzt musste es schnell gehen. Haben wir auch schon zum jetzigen Zeitpunkt die Möglichkeit, die Maus zu uns zu nehmen? Wir mussten nicht lange überlegen, denn wir hatten uns verliebt und wollten jetzt auch alles tun, damit die kleine Maus bald in einem neuen Zuhause sein kann. Außerdem war Asukas Zimmer schon eingerichtet, Naschereien und Spielsachen warteten bereits sehnsüchtig. Besonders schön fand ich es in dieser Situation, dass wir von allen Ansprechpartnern des Tierheims unterstützt wurden, da man wohl gemerkt hatte, wie groß unser Interesse an Asuka war.

Dann ging es auf nach Hattersheim. Drei Stunden Fahrt. Wir waren unglaublich aufgeregt. Freude mischte sich mit Aufregung. Noch einmal rechts abbiegen und dann waren wir da. Und SIE auch. Unglaublich – noch hübscher als auf den Bildern und wieder blickten einen diese Augen an. Jetzt war es wirklich klar: Das ist unsere Maus! Anfangs war Asuka noch sehr zurückhaltend, brauchte ein wenig Zeit, um aufzutauen. Aber das war auch okay und die Zeit sollte sie bekommen. Denn schließlich hatte sie mit ihren zwei Jahren schon unglaublich viel erlebt. Aber dann entspannte sie sich, merkte das alles in Ordnung ist und dass diese fremden Menschen sogar was Feines dabei haben – toll! Bevor wir sie dann für die Heimfahrt fertig machten, gingen wir noch ein wenig mit ihr spazieren. Es war toll zu sehen, wie sie schon hier nach wenigen Minuten auftaute. Im Auto saß ich dann mit ihr auf der Rücksitzbank. Alles war so aufregend, dass die Kleine die ganze Fahrt schlief. Zuhause angekommen, war alles so neu. Aber schon nach kurzer Zeit merkte Asuka, dass das jetzt ihr neues Zuhause sein wird. Sie freute sich, spielte voller Freude mit ihrem Ball, genoss den Auslauf im großen Garten und lernte viele neue Freunde kennen. Schon am ersten Tag stand das tägliche Kuschneln, das auch regelrecht von ihr eingefordert wurde, auf dem Programm. In der ersten Nacht hatten wir dann alle nicht viel Schlaf, denn unsere Maus musste immer wieder gucken kommen, ob wir denn auch noch da sind.



Heute ist dies bereits vier Monate her. Asuka hat sich super bei uns eingelebt und entwickelt, ist eine absolute Schmusebacke und ein absoluter Clown. Sie bleibt ohne Probleme alleine (das hatte sie bereits nach vier Tagen gelernt), läuft ohne Leine und liebt es mit ihrem Freund Wotan im Garten zu toben. Bett und Sofa hat sie natürlich mit Bravour erobert – aber wer kann auch schon

bei diesen Augen nein sagen?! Ich gehe regelmäßig mit ihr joggen, denn zu zweit macht es einfach mehr Spaß und bei schönem Wetter lieben wir lange Spaziergänge zu dritt. Im Urlaub waren wir übrigens auch schon. Dänemark – ein wirklich toller Ort für Hunde. Während sie das Meer nicht so toll fand, liebte sie den weitläufigen Strand. Darum ließen wir sie einfach mal auf Erkundungstour gehen – denn wir wussten: Schon nach kürzester Zeit ist hier eine super enge Bindung entstanden und unsere Maus wird in unserer Nähe bleiben.



Somit können wir nur sagen, dass die Charakterbeschreibungen der Hunde des Tierheims in Berga wirklich unglaublich gut zutreffen. Wie sich jedoch ein Hund in der Familie entwickeln wird, kann man vorab nie genau sagen. Schließlich ist dies auch zum größten Teil von der Familie abhängig. Denn wenn sich der Hund gut aufgehoben fühlt und Vertrauen aufbauen kann, dann dankt er einem definitiv. Man muss dem neuen Bewohner einfach Zeit geben, ihn nicht überfordern und nicht zuviel verlangen. Bei Problemen ist immer ein Ansprechpartner da und steht mit guten Tipps zur Seite. Auch vorab ist die Adoption super geregelt und verläuft reibungslos.

Ein Leben ohne Asuka, unser zuckersüßes Blind-Date! Unvorstellbar!